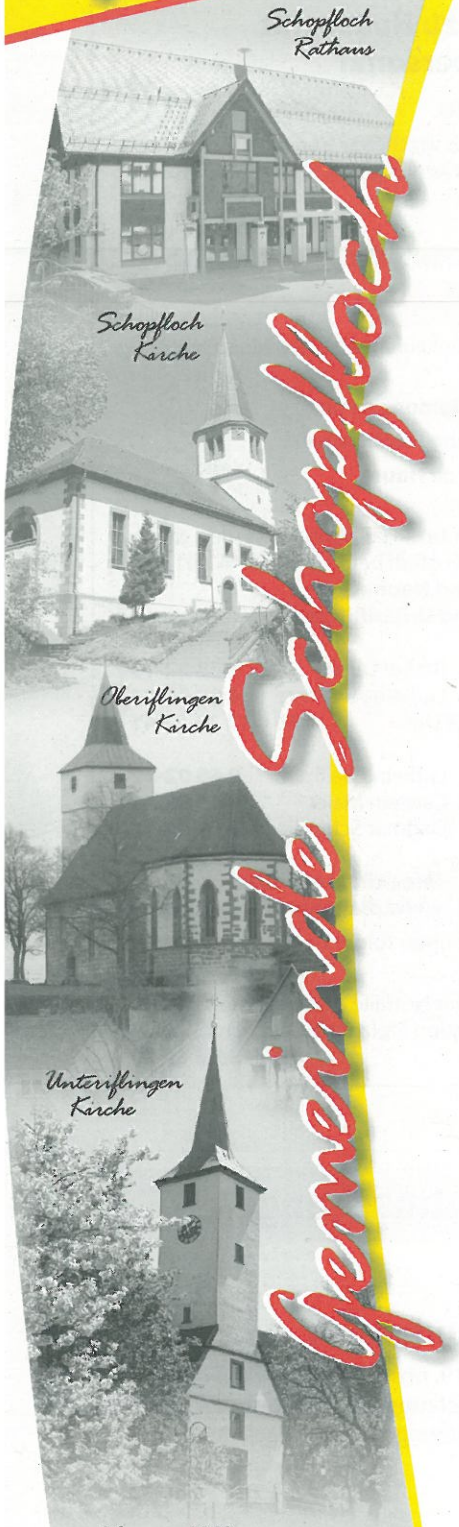
Mitteilungsblatt

Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Horb GmbH & Co. KG, Industriestraße 45, 72160 Horb a. N., Tel. 0 74 51/53 43. Internet: www.nussbaum-medien.de. Anzeigenberatung und zuständig für die Zustellung: Nussbaum Medien Horb GmbH & Co. KG, Industriestraße 45, 72160 Horb a. N., Tel. 0 74 51/53 43. Bezugspreis: halbjährlich 12,60 Euro. Abonnement: www.nussbaum-lesen.de. Die Kündigung des Abonnements ist bis zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

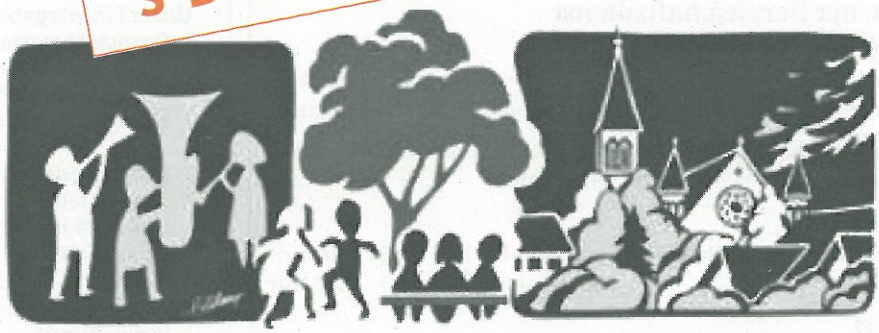


Jahrgang 2019
Freitag,
29. März 2019

KW 13

Die freiwillige Feuerwehr Schopfloch lädt ein zur Theateraufführung mit dem Theaterbriddle

´s Dorffeschtle



Inhalt:
Ein Dorffest im Hochsommer, was könnt´ es Schöneres geben! Doch für die Schaffer und Macher, die Familien des Bäckermeisters Spächtle, Fleischle und andere hilfreiche Nachbarn, ist harte Arbeit angesagt. Und dann scheint, nur zwei Tage vor dem Fest, alles schiefzugehen: Der beliebte Volkssänger Heino sagt ab und Fritz Spächtle besteht darauf, dass sein Freund Max, der den Auftritt verbockt hat, als Playback-Double einspringt! Dann verschwinden die Klamotten für die Modenschau, die Gewinne für die Tombola sind aus Versehen auf dem Sperrmüll gelandet und weil eins der Meerschweinchen ausgebüxt ist, kann das „Meersaurennen" ebenfalls nicht stattfinden. Und die Frauenfraktion unter der Leitung von Christa Spächtele verdächtigt die eigenen Männer der Sabotage! Wenn Tochter Jutta nicht vermittelnd eingriffe, würde das beliebte Fest sicherlich ins Wasser fallen!

Samstag, 30.03.19

in der Festhalle Schopfloch

Saalöffnung ab 18:30 Uhr

Beginn des Theaterstücks um 20:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist gesorgt - Barbetrieb

Bitte beachten!

Wegen der **Feiertage an Ostern** und dem **1. Mai** müssen die Manuskripte für die Ausgaben in der **KW 16 und KW 18** des Mitteilungsblattes Schopfloch **bereits früher** beim Verlag vorliegen.

Der Abgabeschluss für die KW 16 ist am Dienstag, 16.4. um 7.00 Uhr und für die KW 18 am Dienstag, 30.4. um 7.00 Uhr.

Zu spät eingereichte Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

NUSSBAUM MEDIEN
Horb GmbH & Co. KG

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Landkreis Freudenstadt

Am Wochenende und an Feiertagen sind die niedergelassenen Ärzte in der zentralen Notfallpraxis im Krankenhaus Freudenstadt tätig.

Bei akuten Erkrankungen können Patienten **ohne vorherige Anmeldung** direkt in die Notfallpraxis kommen.

(Erwachsene)
Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt — Sa., So. und an FT 9.00 -21.00 Uhr

(Kinder)
Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt — Sa., So. und an FT 9.00 -15.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rettungsdienst	**112**
Allgemeiner Notfalldienst	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst (Calw u. Freudenstadt)	0180 5 19292160
Augenärztlicher Notfalldienst	01805 19292-123

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel.: 07441/867-14. Auch über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg erhalten Sie Auskunft: http://www.kzvbw.de/

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 30.03.2019
Jahn-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 95 13 13
oder
Kur-Apotheke Waldachtal, Lützenhardt, Tel. 07443 28 90 10

Sonntag, 31.03.2019
Eulen-Apotheke, Baiersbronn-Mitteltal, Tel. 07442 2881
oder
Schmidsche Apotheke, Nagold, Tel. 07452 9 31 60

Diakonie Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Diakonie
Dornstetten. Glatten. Schopfloch
Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel.: 0 74 43 / 9 68 02-0

Wir versorgen Sie zu Hause mit erfahrenem Fachpersonal

Unsere Leistungen:

- **Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung:** z.B. Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle, Spritzen, Wundverbände, Katheterwechsel
- **Grundpflege** z.B. Hilfe bei der Körperpflege, beim Aufstehen und Zubettgehen, beim Toilettengang
- **Nachbarschaftshilfe** z.B. Wohnungsreinigung, Einkaufen, Wäschepflege, Familienpflege, Betreuung
- **Betreuungsgruppe für Demenzkranke**
- **Palliativpflege, Begleitung Sterbender**
- **Beratung und Schulung zu Hause**

Unser Einsatzgebiet:
Dornstetten Stadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel: 07441/91750)
Glatten mit Böffingen und Neuneck
Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Pflegedienstleitung:	Bärbel Leiser	**9 68 02-13**
Stellvertretung:	Ludwina Beilharz	**9 68 02-12**
Handy täglich 6.00 – 20.00 Uhr:		**01 51/17 16 81 41**
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe	Ludwina Beilharz	**9 68 02-12**
Geschäftsführung:	Carmen Maier	**9 68 02-11**
Verwaltung:	Dagmar Schindler	**9 68 02-14**
Fax:		**9 68 02-15**
E-Mail:		**info@diakonie-schopfloch.de**
Internet:		**www.diakonie-schopfloch.de**

Am Wochenende sind wir unter folgender Nummer telefonisch erreichbar **0 74 43/96 80 20**

Die Nachtrufbereitschaft für Notfälle gewährleisten wir gemeinsam mit der Sozialstation Pfalzgrafenweiler monatlich im Wechsel. Telefon-Nr. **0 74 43/96 80 20**

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Am **Donnerstag, 11. April 2019, um 19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Gemeinderates im **Sitzungssaal des Rathauses Schopfloch** statt, zu der Sie hiermit ordnungsgemäß eingeladen werden.

Tagesordnung – öffentlich

1. Feuerwehrbedarfsplan
   - Neufassung
2. Neugestaltung der Dorfmitte Schopfloch
   - Weiteres Vorgehen
3. Änderung der Friedhofssatzung – Friedhofsordnung und Bestattungsgebührenordnung vom 02.12.2015

4. Beschaffung einer Telefonanlage nach Kündigung des Wartungsvertrags
5. Informationen zur geplanten Nahwärme Schopfloch
   - Stand des Verfahrens
   - Weiteres Vorgehen
6. Baugesuche
   6.1. Bauvoranfrage wegen Aufstockung eines bestehenden Gebäudes auf Flst. 807/9, Mörikestraße 15 in Schopfloch
   6.2. Aufstellung von vier Tiefkühlcontainern im Außenbereich der vorhanden Großküche und Schaffung von drei neuen Stellplätzen auf Flst. 1016/2, Hörschweiler Straße 24 in Schopfloch
   6.3. Umbau des bestehenden Außengeräteraums in ein Büro für die Diakoniestation (Nutzungsänderung) auf Flst. 66/4, Marktplatz 3 in Schopfloch
   6.4. Errichtung von zwei Stützmauern, Erweiterung des Dachvorsprungs der Garage und Befreiung von der Anzahl der Vollgeschosse (nachträgliche Genehmigung) auf Flst. 2429, Schlossbergstraße 32 in Schopfloch
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen aus dem Jahr 2018
8. Geplante Breitbandversorgung
   - Beitrittsvereinbarung vom 22.01.2019
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Bei TOP 1 des öffentlichen Teils sind Herr Kommandant Uwe Finkbohner und Kreisbrandmeister Jahraus anwesend.

Bei TOP 2 des öffentlichen Teils ist der frühere Verbandsbaumeister Horst Kretschmer anwesend.
Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

gez.
Klaas Klaassen, Bürgermeister

Dorfputz mit erfreulichem Echo

Rund 90 Personen beteiligten sich vergangenen Samstag beim Einsammeln von Müll um Schopfloch und tun der Landschaft etwas Gutes

Etwa 90 Einwohnerinnen und Einwohner von jung bis alt trafen sich zum Dorfputz in Schopfloch. Bei strahlendem Frühjahrswetter kamen die Ehrenamtlichen schon ganz schön ins Schwitzen.
Es gab 6 Sammelrouten, die Helmut Kugler, Micheal Braun und Matthias Zeller vorbereitet hatten. Die eifrigen Helfer füllten viele Säcke mit achtlos in die Landschaft verstreuten Gegenständen. Etwa 30 Müllsäcke kamen so zusammen. Das entspricht etwa 2 ½ Kubikmeter Müll. Von weggeworfenen Flaschen, Dosen bis noch zu verpackten Süßigkeiten war alles dabei, was rücksichtslose Zeitgenossen in der Landschaft hinterlassen hatten.
Bürgermeister Klaassen, der selbst auch an der „Sammelaktion" mitgewirkt hatte, dankte den Organisatoren und den vielen fleißigen Helfern für ihren Einsatz:
„Danke an alle"!
Als kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde gab es beim Feuerwehrhaus dann noch Rote Würste und Getränke.

Nach erfolgter Pflege der Landschaft gab es mit einigen der Teilnehmer noch ein Gruppenfoto.

Goldene Konfirmation in Oberiflingen

50 Jahre ist es her, dass die Jahrgänge 1954 und 1955 aus Ober- und Unteriflingen ihre Konfirmation feierten. Daran wurde kürzlich bei einem Gottesdienst in der Michaelskirche in Oberiflingen erinnert. Die Predigt hierzu hielt Pfarrer Matthias Steinhilber und überreichte anschließend Denksprüche an die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Pfarrer Schick hatte 1969 in Oberiflingen 17 Jugendliche konfirmiert. 8 Frauen und Männer von damals nahmen jetzt am Gottesdienst in Oberiflingen teil. Ebenfalls anwesend waren auch vier Goldkonfirmanden aus Unteriflingen, das 1969 noch zu dem Kirchspiel-Neuneck gehört hatte und die damals von Pfarrer Johannes Leopold konfirmiert wurden.

Ihre Goldene Konfirmation feierten die Jahrgänge 1954 und 1955 aus Oberiflingen und Unteriflingen. Auf dem Bild von links: Eberhard Winter, Pfarrer Matthias Steinhilber, Margarethe Jäckle, Herbert Fischer, Günter Pfau, Karlheinz Joos, Kurt Mutz, Ingrid Pfau, Friedrich Killinger, Christel Haller, Doris Breisinger, Lieselotte Ehler und Gabriele Bürkle. Foto: Ade

Aufschlussreicher Vortrag

über die Entstehung der heutigen Wasserversorgung in Schopfloch durch den Chef der Alterswehr Fritz Kohler

Voll besetzt war der Schulungsraum des Feuerwehrhauses als der ehemalige Schopflocher Feuerwehrkommandant und jetzige Chef der Alterswehr Fritz Kohler über den Aufbau der Wasserversorgung in Schopfloch von Ende des 19. Jahrhunderts bis heute referierte.

Mit verblüffendem Detailwissen berichtete der Referent über die Brunnen in der Gemeinde, die bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert die Wasserversorgung im Ort sichergestellt hatten. Mit der Einrichtung von fünf sogenannten Widdern gelangte das Trinkwasser Anfang des 20. Jahrhunderts von den Quellen des „Bürgentals" über den Hochbehälter (hinter der früheren Fa. Platten-Vogt) ins Dorf. Dies erfolgte ausschließlich mit Wasserkraft ohne Einsatz von Fremdenergie. Allerdings bedurfte es von zehn Litern Wasser neun Liter Wasserkraft, um einen Liter zum Endverbraucher zu befördern.

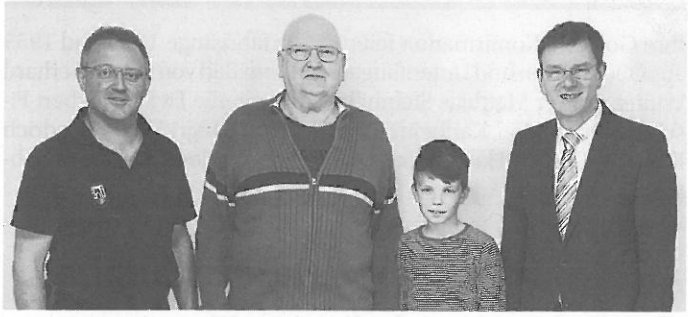
Später in den 1930er Jahren kam eine sogenannte Lambachpumpe zum Einsatz.

Diese war deutlich effizienter. Hierbei kam immerhin ein Drittel des Wassers in die Steigleitung, während der Rest des Wassers durch den Betrieb verloren ging.

In der Nachkriegszeit verschärfte sich in Schopfloch die Lage der Wasserversorgung in Folge von trockenen Sommern und technischen Problemen. Es bestand wegen Wasserknappheit besonders in den Sommermonaten akuter Handlungsbedarf.

Dies führte 1960 zur Gründung des Wasserversorgungsverbands „Haugenstein", der die Wasserversorgung in Schopfloch sowie der

Nachbarorte Bittelbronn, Dettlingen, Glatten, Salzstetten, Tumlingen und Ober- und Unteriflingen auf eine neue Grundlage stellte.
So baute der Verband von 1960 bis 1967 verschiedene Versorgungsanlagen wie das Wasserwerk „Haugensteiner Mühle", den Hochbehälter „Rödelsberg" und den Wasserturm Oberiflingen.
Seit 1987 bezieht der Verband Wasser des Zweckverbands „Kleine Kinzig" aus dem Trinkwasserspeicher Alpirsbach Reinerzau. Das Mischungsverhältnis beträgt derzeit 60 % Eigenwasser und 40 % Wasser der „Kleinen Kinzig".
Eine enorme Investition bedeutete von 1995 bis 1997 die technische Aufrüstung des Wasserwerks. Weitere bedeutende Investitionen sind bis heute erfolgt. Allein der Unterhalt der Anlagen erfordert immer wieder besondere Kraftanstrengungen.
Fritz Kohler, das konnte man merken, hat sich mit diesem Thema in der vergangenen Zeit intensiv beschäftigt. Dies kam in der eindrucksvoll vorgetragenen PowerPoint-Präsentation deutlich zum Ausdruck.
Für die Zuhörer war der Vortrag von Fritz Kohler ein eindeutiger Beleg, wie mühsam und kostenaufwendig der Weg bis zur heutigen leistungsfähigen Wasserversorgung auch in Schopfloch gewesen ist. Heute nehmen wir es als Selbstverständlichkeit hin, dass beim Betätigen der Mischbatterie Wasser ins Waschbecken fließt. Dass das noch gar nicht so lange möglich ist, wurde durch diesen Vortrag überdeutlich.
Am Ende der Veranstaltung dankten Kommandant Uwe Finkbohner und Bürgermeister Klaassen dem Referenten für dessen große Mühe bei den Vorbereitungen der anschaulichen Präsentation und übergaben ihm als Anerkennung noch ein kleines Geschenk.



Gruppenfoto nach dem Vortrag über die Wasserversorgung in Schopfloch. Von links: Kommandant Uwe Finkbohner, der Referent und ehemalige Feuerwehrkommandant Fritz Kohler zusammen mit Enkel Michel und Bürgermeister Klaassen.

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge

Am Montag, 01.04.2019, um 17:30 Uhr findet die Sitzung des Gemeindewahlausschusses im Sitzungssaal des Rathauses Schopfloch statt. Es werden die eingegangenen Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl und den Ortschaftsratswahlen geprüft und zugelassen.
Die Sitzung ist öffentlich. Sie können als Zuhörer/in der Sitzung beiwohnen und sind hiermit herzlich eingeladen.

Am kommenden Wochenende beginnt die Sommerzeit

Am **Sonntag, den 31.03.2019,** um 02:00 Uhr wird die Uhr umgestellt.
Die Regeln für die Zeitumstellung für die Sommerzeit gilt: Die Zeitumstellung findet am letzten Sonntag im März statt.
Dabei wird um 02:00 Uhr die Uhr um eine Stunde vorgestellt.
Das bedeutet: „Die Nacht ist eine Stunde kürzer".
Dabei findet der Wechsel von der Winterzeit (Normalzeit) in die Sommerzeit statt.

Kostenlose Aufnahme in die Firmenliste auf der Homepage der Gemeinde Schopfloch

Alle Firmen, Gewerbetreibende, Freiberufler, land- u. forstwirtschaftliche Betriebe usw. die Interesse haben, in die Firmenliste dieser Homepage aufgenommen zu werden, bitten wir, den Vordruck „Homepage der Gemeinde Schopfloch" auszufüllen. In diese Firmenliste werden Sie nur aufgenommen, wenn Sie den ausgefüllten Fragebogen mit entsprechendem Vermerk ans Rathaus Schopfloch, Marktplatz 2 zurücksenden. Aus dieser Liste kann dann direkt mit Ihrer Homepage verlinkt werden (sofern vorhanden).
Wir weisen darauf hin, dass wir nur veröffentlichen, was uns die Firma liefert.
Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir nur zur Verfügung gestellte Daten veröffentlichen.
Falls Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Herrn Meixner, Tel. 9603-15.

Eintrag im Firmenverzeichnis auf der Homepage der Gemeinde Schopfloch

Firma: .....

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: . .....

Fax: . .....

E-Mail: . .....

Homepage: .....

Beschreibung: .....

Kategorie:

- ☐ Autohaus
- ☐ Bau
- ☐ Bauplanung
- ☐ Blechbearbeitung
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ EDV
- ☐ Farben/Lacke
- ☐ Finanzen
- ☐ Forst
- ☐ Friseur
- ☐ Handel
- ☐ Haustechnik
- ☐ Ingenieurbüro
- ☐ Kunststoff
- ☐ Landwirtschaft
- ☐ Maschinenbau
- ☐ Metzgerei
- ☐ Party-Service
- ☐ Senioren
- ☐ Touristik
- ☐ Transportunternehmen
- ☐ Zimmerei

Ich bin mit der Aufnahme in die Firmenliste der Homepage

- ☐ einverstanden
- ☐ nicht einverstanden

Ich bin mit der Veröffentlichung eines Fotos, welches ich der Gemeinde per E-Mail zukommen lasse

- ☐ einverstanden
- ☐ nicht einverstanden

....
Ort, Datum Unterschrift

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge. !

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Gemeindeverwaltung sieht sich als Dienstleister für Sie.

Wir stehen Ihnen deshalb wie folgt zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung Schopfloch

Montag bis Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr & 15:30 – 18:30 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Bürgerbüro Schopfloch

Montag bis Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	07:30 – 12:00 Uhr & 15:30 – 18:30 Uhr
Freitag	07:30 – 13:00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Oberiflingen

Dienstag	16:30 – 18:30 Uhr
Donnerstag	13:00 – 15:00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Unteriflingen

Montag	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der übrigen Zeit das Rathaus in Schopfloch geschlossen haben, um konzentriert und ungestört, auch für Sie, arbeiten zu können.
Ungeachtet dessen haben Sie die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache auch zu anderen Zeiten Ihren gemeindlichen Ansprechpartner persönlich aufzusuchen.
In dringenden Fällen sind wir darüber hinaus jederzeit für Sie erreichbar und zu sprechen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Für das Rathaus-Team
Klaas Klaassen, Bürgermeister

Historischer Bildband – ein interessantes Geschenk

Der historische Bildband von Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen könnte ein interessantes Geschenk für ihre Verwandten, Bekannten oder Freunde sein.

Schon vor einiger Zeit hat der Autor Horst Burkhardt mit seiner Ehefrau Ursula viele Informationen und Bilder gesammelt und aus etwa 4000 Bildern einen Bildband der Gemeinde von 1900 bis etwa 1960 erstellt und 2009 herausgebracht. Der Bildband mit 132 Seiten und über 200 Bildern zeigt viele Erinnerungen von vergangenen Jahren.

Erfahren und sehen Sie, wie die Gemeinde früher aussah, wie das Dorfleben damals war, welche Häuser die vielen Jahre überlebt haben und welche nicht, welche Berufe es damals noch gab und ausgeübt wurden und vieles mehr. Mit Hilfe von Einwohnern der Gemeinde ist eine große Übersicht über 60 Jahre entstanden und so können auch die jüngeren Generationen mit diesem Band noch vieles erfahren.

Der Historische Bildband „Schopfloch, Oberiflingen, Unteriflingen" kostet 17,50 € und kann beim Rathaus Schopfloch oder bei den Ortschaftsverwaltungen erworben werden.

Vertrauliches Telefon

Beim Zollfahndungsamt Karlsruhe eingerichtet

Die Zollfahndung bekämpft als Vollzugsdienst des Bundes

- den Rauschgift- und Waffenschmuggel;
- den Schmuggel und illegalen Handel mit Zigaretten, Spirituosen, artgeschützten Tieren und Pflanzen und nachgeahmten Markenerzeugnissen (z. B. Jeans, Uhren, Videokassetten und Disketten);
- Verstöße gegen die Embargo-Bestimmungen der - Vereinten Nationen und Schmuggel von rüstungsrelevanter Technologie;
- den Subventionsbetrug zum Nachteil der Europäischen Union;
- die Hinterziehung von Branntwein-, Mineralöl- und anderen Verbrauchssteuern (z. B.: Schwarzbrennerei, Heizölverdieselung) und in diesem Zusammenhang die internationale organisierte Kriminalität!

Bei seiner Arbeit ist das Zollfahndungsamt – wie auch andere Strafverfolgungsdienste – auch auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Unter der Rufnummer 0721/9729-299 hat das Zollfahndungsamt Karlsruhe ein vertrauliches Telefon geschaltet.

Wald

Maßnahmen zur Beschleunigung des Verkaufs und Abfuhr von Käferholz

Für das Jahr 2019 wird eine ähnlich hohe Menge an Schadholz durch Borkenkäferbefall und die Trockenheit wie 2018 erwartet. Betroffen ist neben der Fichte in immer stärkerem Maße auch die Tanne. Informationsmaterial zum Erkennen von befallenen Bäumen liegt beim Kreisforstamt, im Rathaus und auf den Ortschaftsverwaltungen aus. Bei der Aufarbeitung der Schadhölzer kommt es, vor allem in den Sommermonaten, auf eine zügige Vermarktung und Abfuhr an, damit die befallenen Stämme vor Ausflug des Borkenkäfers aus dem Wald geschafft werden. Problematisch bei der Vermarktung und Abfuhr dieser Hölzer sind Kleinmengen, die häufig in kleineren Privatwaldflächen anfallen.

Um dieses Hemmnis bei der Borkenkäferbekämpfung abzubauen, beabsichtigt die Gemeinde für das Jahr 2019 mehrere Sammelplätze für diese Kleinmengen einzurichten. Ziel ist es, dort die Mengen zu bündeln und dann über einen gemeinschaftlichen Holzverkauf über die Holzverkaufsstelle des Landkreises zu vermarkten. Es steht jedem Waldbesitzer frei, dieses Angebot zu nutzen.

Bei der Inanspruchnahme der Sammelplätze zum Gemeinsamen Verkauf über die Holzverkaufsstelle des Landkreises sind folgende Punkte zu beachten:

1. Um zu gewährleisten, dass vermarktungsfähige Sortimente zum Sammelplatz gefahren werden, sollte unbedingt vor der Aufarbeitung des Holzes Kontakt mit dem Förster aufgenommen werden (Telefonnummer siehe unten). Auf Wunsch kann auch der Einschlag über Unternehmer organisiert oder die Entnahmebäume angewiesen werden.

2. Für die Holzaufnahme und den Verkauf benötigt das Kreisforstamt bzw. die Holzverkaufsstelle jeweils eine schriftliche Vollmacht vom Waldbesitzer. Hierfür gibt es Vordrucke beim Förster.

3. Sortimente mit mehr als 10 Fm können vor Ort am Waldweg gepoltert werden. Der Raum auf den Sammelstellen ist begrenzt, daher sollten nur Kleinmengen dorthin transportiert und platzsparend gepoltert werden. Kleinmengen sind Sortimente mit weniger als 10 Festmeter (Fm).

4. Das Holz mehrerer Waldbesitzer kann in einem Polter gepoltert werden. Wichtig ist, dass die jeweiligen Stämme eindeutig markiert sind, damit sie einem Waldbesitzer zugeordnet werden können (z. B. Initialen, Versatz der Stirnflächen oder Punkte mit unterschiedlichen Sprühfarben). Das Holz muss an einer Stirnseite bündig gepoltert sein, Langholz in der Regel am dicken Ende, Kurzholz an der Seite zum Weg.

   Die Stämme müssen mit Nummer, Länge und Durchmesser, sowie Güte (A-D) angeschrieben sein. Der Anschrieb muss auch nach dem Poltern noch lesbar sein, denn das Holz wird immer am Polter aufgenommen. Die Stammnummer kann auch mittels Plättchen angeschlagen werden. Merkblätter zur Gütesortierung gibt es beim Kreisforstamt und der Holzverkaufsstelle. Bei Fragen zur Gütesortierung oder zweifelhaften Hölzern sollte Kontakt zum Förster aufgenommen werden.

   Das Holz darf maximal 5 m vom Fahrweg entfernt gepoltert sein, andernfalls kann es unter Umständen nicht mehr vom Holzlaster geladen werden

5. Sobald das Holz eingeschlagen, zum Sammelplatz gefahren und gepoltert ist, sollte der Förster informiert werden, damit das Holz schnellst möglich aufgenommen und in den Verkauf gebracht werden kann. Das Holz am Sammelplatz wird in Verkauf gebracht, sobald die benötigten 10Fm erreicht sind.

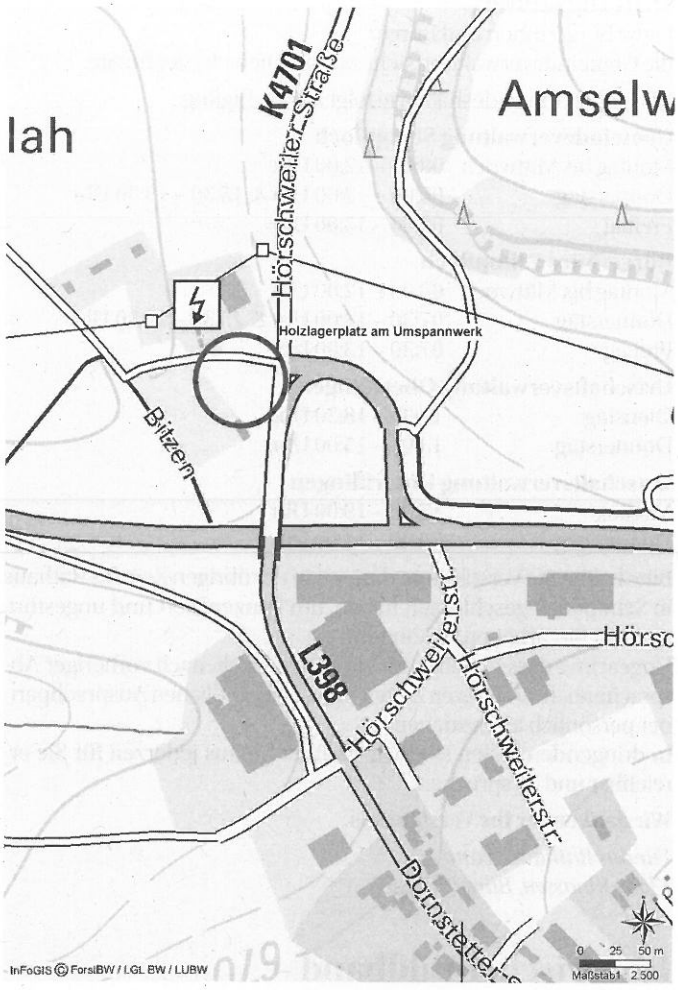
6. Bei einem gemeinschaftlichen Holzverkauf von Kleinmengen wird der Verkaufserlös zunächst von der Kreiskasse vereinnahmt und im zweiten Schritt an die einzelnen Waldbesitzer ausbezahlt. Der Waldbesitzer erhält eine Mehrfertigung der Rechnung.

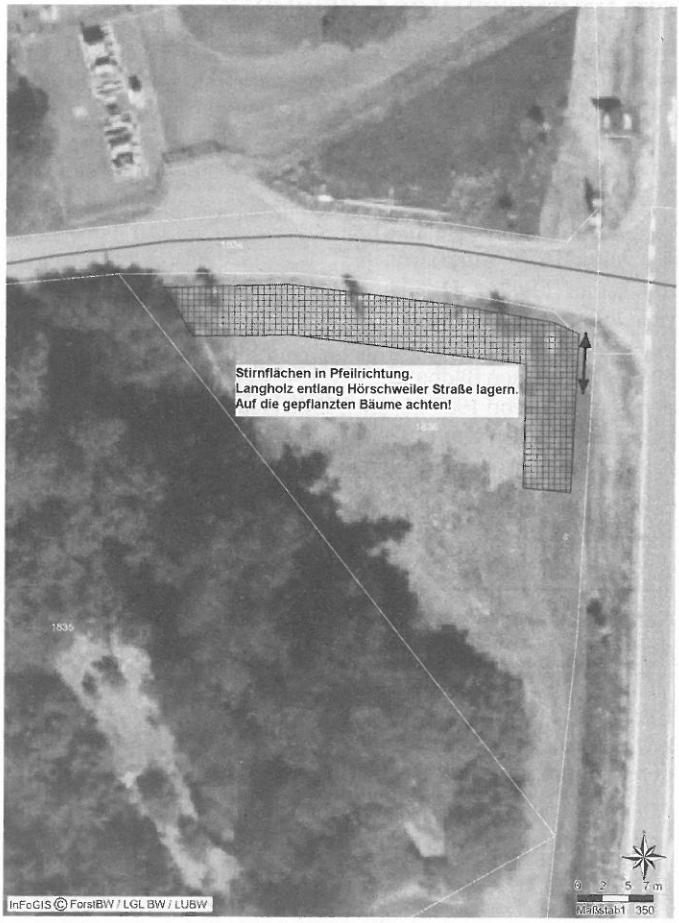
7. Für die Holzaufnahme und den Verkauf durch die Holzverkaufsstelle müssen Gebühren erhoben werden. Diese richten sich nach der Privatwald-Verordnung. Die Gebühren werden nach der Holzmenge (Fm) berechnet. Die Mindestgebühr beträgt 20 €. Die Gebühr fällt i.d. R. zweimal an, sowohl für die Tätigkeit der unteren Forstbehörde wie auch für den Verkauf durch die Holzverkaufsstelle.

Regelmäßige Kontrolle auf Käferbefall und schnelle Beseitigung von befallenen Bäumen kann die Ausbreitung der Borkenkäfer auf Nachbargrundstücke verhindern und ist somit im Sinne einer guten Nachbarschaft. Außerdem sollten auch Gipfelreste und Reisig bis zu einem Durchmesser von 4 cm genutzt oder beseitigt werden.

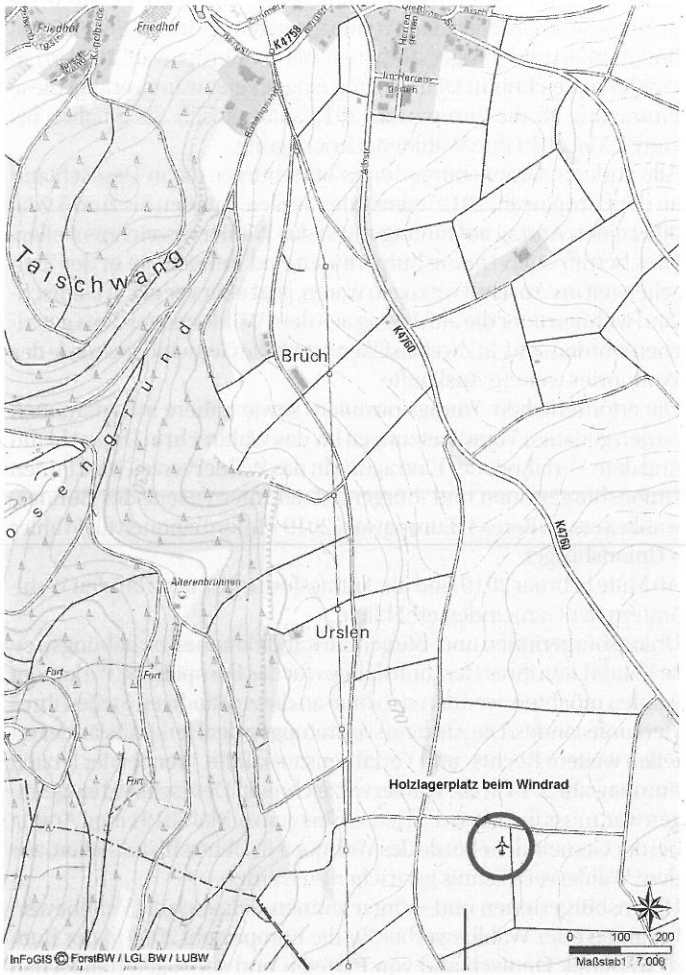
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Forstrevier Glatten-Schopfloch, Revierleiter Adrian Grundler, Tel. 07441/920-35196, montags von 8.00 bis 9.00 Uhr. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder eine E-Mail an grundler@landkreis-freudenstadt.de senden.

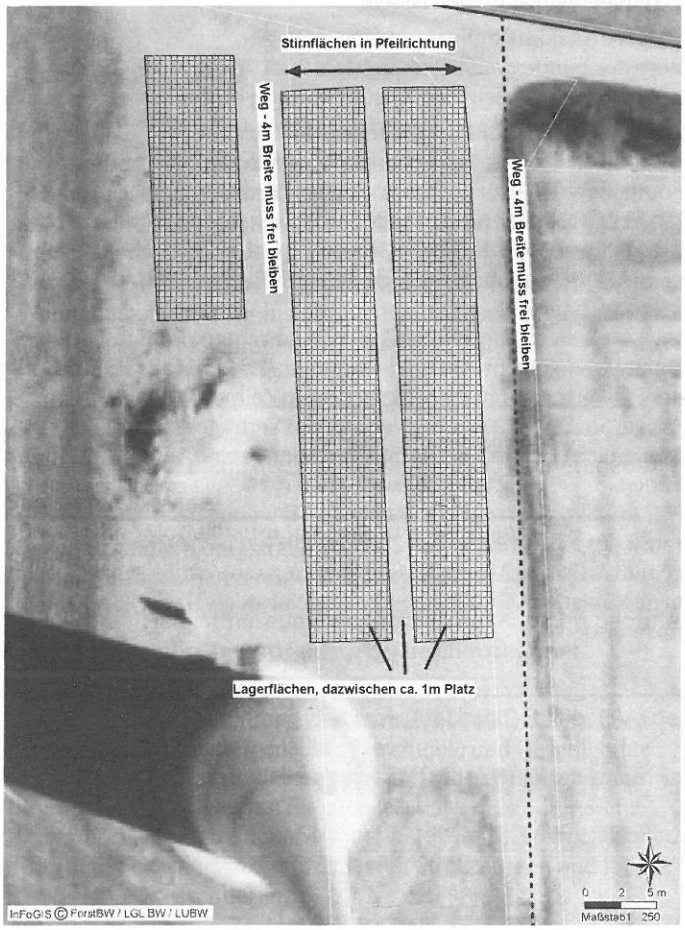
Der Sammelplatz für die Gemarkung Schopfloch liegt auf der Wiese gegenüber dem Umspannwerk an der Hörschweiler Straße.





Der Sammelplatz für die Gemarkungen Ober- und Unteriflingen ist auf dem Vorplatz des Oberiflinger Windrades eingerichtet.





Müllecke

Abfuhr der blauen Papiertonne

Die nächste Abfuhr der Papiertonne findet am **Montag, 01.04.2019,** statt.

Abfuhr der Gartenabfälle

Am **Freitag, 05.04.2019**, findet in der Gesamtgemeinde Schopfloch eine Gartenabfallabfuhr statt.

Schopfloch

Freiwillige Feuerwehr

Übung Einsatzabteilung Schopfloch

Die nächste Übung der Einsatzabteilung Schopfloch findet am **Freitag, den 29. März 2019, um 18:00 Uhr** im Feuerwehrhaus Schopfloch statt.

Uwe Finkbohner, Abteilungskommandant Schopfloch

Oberiflingen

Freiwillige Feuerwehr

Übung

Zur Übung treffen wir uns **am Freitag, den 29 . März, um 19:30 Uhr** am Gerätehaus.
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

gez. Abt. Kdt. Siegfried Zeller

Unteriflingen

Freiwillige Feuerwehr

Übung

Zur Übung am Freitag, den 29.03.2019, treffen wir uns um19.30 Uhr pünktlich und vollzählig am Gerätehaus!

gez. Abt. Kdt. Andreas Eberhardt

Ende des amtlichen Teils